

Die Ehrengäste bei der Eröffnung der Stocksportanlage in Bärnkopf (von links): Obmann Erich Bauernfried, Herbert Jantschka (Bürgermeister der Partnergemeinde Wiener Neudorf), Bürgermeister Arnold Bauernfried, Johann Kellner (Obmann ASKÖ NÖ Nord), Abgeordneter Josef Wiesinger, Christian Wörleitner (Altbürgermeister Wiener Neudorf), Franz Hofbauer (Präsidium des ASKÖ NÖ), SPÖ-Bezirksvorsitzender Herbert Kraus und ASKÖ-NÖ-Präsident Rupert Dvorak.

Foto: Reinhard Hofbauer



# Neue Stockbahnen eröffnet

**Stocksport | 60.000 Euro und 640 Arbeitsstunden steckten Stocksportverein und Gemeinde in Bärnkopf in die neue Stocksport-Anlage, die nun feierlich eröffnet wurde.**

Von Reinhard Hofbauer

Die neue Stocksportanlage in Bärnkopf wurde am 21. August vom Stockschützenverein und der Gemeinde eröffnet. Vereinsobmann Erich Bauernfried gab nach der Begrüßung der Ehrengäste einen Überblick zur Geschichte des Vereins. Dieser wurde am 13. Oktober 1989 unter Obmann Herbert Pachner gegründet. In der Saison 1991/92 wurden im Zuge der Errichtung der Freizeitanlage zwei Stockbahnen gebaut. Bald darauf begann man mit den Turnieren. In der Folge war Gerhard Schiefer Obmann des Vereins, bis 1997 Erich Bauernfried die Führung übernahm. 1993 wurde eine dritte Bahn gebaut, und man trat dem ASKÖ NÖ und dem Grenzlandverband der Wald-

viertler Stockschützen bei. 2003 wurde der Weinsberg-Cup mit benachbarten Gemeinden gegründet, wobei in jeder Gemeinde einmal im Jahr ein Turnier ausgetragen wird. 2009 wurde Bärnkopf Sieger bei der Bezirksmeisterschaft in Waidhofen/Thaya und stieg damit in das Gebiet Nord auf, wo man 2012 den ersten Platz erreichte.

Das Vereinshaus wurde 2009 errichtet mit finanzieller Unterstützung durch das Land NÖ, die Dorferneuerung und den ASKÖ sowie Bereitstellung des Grundes durch die Gemeinde. Pro Jahr nehmen die Stockschützen an 20 bis 24 Turnieren teil, davon 6 bis 7 auf der eigenen Anlage. Durch einen Riss im Asphalt wurde nun die Sanierung notwendig. Die Kosten verteilten sich folgendermaßen:

Dorferneuerung 19.000 Euro, Verein 18.000 Euro, ASKÖ 10.000 Euro, Sportabteilung des Landes NÖ 5500 Euro und Gemeinde 5000 Euro. Von den Vereinsmitgliedern wurden 640 Stunden an Arbeitsleistung beigesteuert, wofür Erich Bauernfried allen Mithelfern dankte – besonders Roman Hackl aus Ysper und Peter Wittich aus Kirchschatz.

Der SPÖ-Landtagsabgeordnete Josef Wiesinger gratulierte „zu diesem Schmuckstück: Man findet so was Tolles selten im Waldviertel – auch nicht so viel Eigenleistung.“ Und: „Das Stockschießen ist ein Generationenprojekt: Alle können mitspielen – egal welchen Alters.“ „Es gibt hier eine treibende Feder: Erich Bauernfried“, lobte Rupert Dvorak, der Präsident

des ASKÖ NÖ. Bürgermeister Herbert Jantschka von der Partnergemeinde Wiener Neudorf brachte als Gastgeschenk die Finanzierung für eine Pelletsheizung mit.

„Das Baby ist schon ein Jahr alt, aber durch die Corona-Krise ist es bisher wenig genutzt worden“, meinte schließlich Bürgermeister Arnold Bauernfried. Er dankte seinem Cousin Erich, „der ein Jahr lang alles zurückstellte und immer hier war“. Der Stockschützenverein sei finanziell gut aufgestellt. „Es steht neben dem sportlichen Wettkampf auch das Gesellschaftliche im Mittelpunkt“.

Beim anschließenden Eröffnungsturnier zwischen vier Morschaften aus Bärnkopf und drei aus Wiener Neudorf siegte Bärnkopf II.



Beim Eröffnungsturnier der neuen Stockbahnen zwischen Bärnkopf und der Partnergemeinde Wiener Neudorf schnappte sich Bärnkopf II den Sieg vor den Naturfreunden Wiener Neudorf und Bärnkopf I. Am Bild von links: Naturfreunde Wiener Neudorf (Heinz Letofsky, Willibald Schippány, Wolfgang Beer und Manfred Schöniger), Bärnkopf II (Erich Bauernfried, Gerhard Schiefer, Johann Enk und Roman Hackl) und Bärnkopf I (Walter Hofer, Ernst Hauschild und Franz Hackl). Die weiteren Platzierungen: 4. Bärnkopf III, 5. Wiener Neudorf I, 6. Bärnkopf IV, 7. Kinderfreunde Wiener Neudorf.

Foto: privat